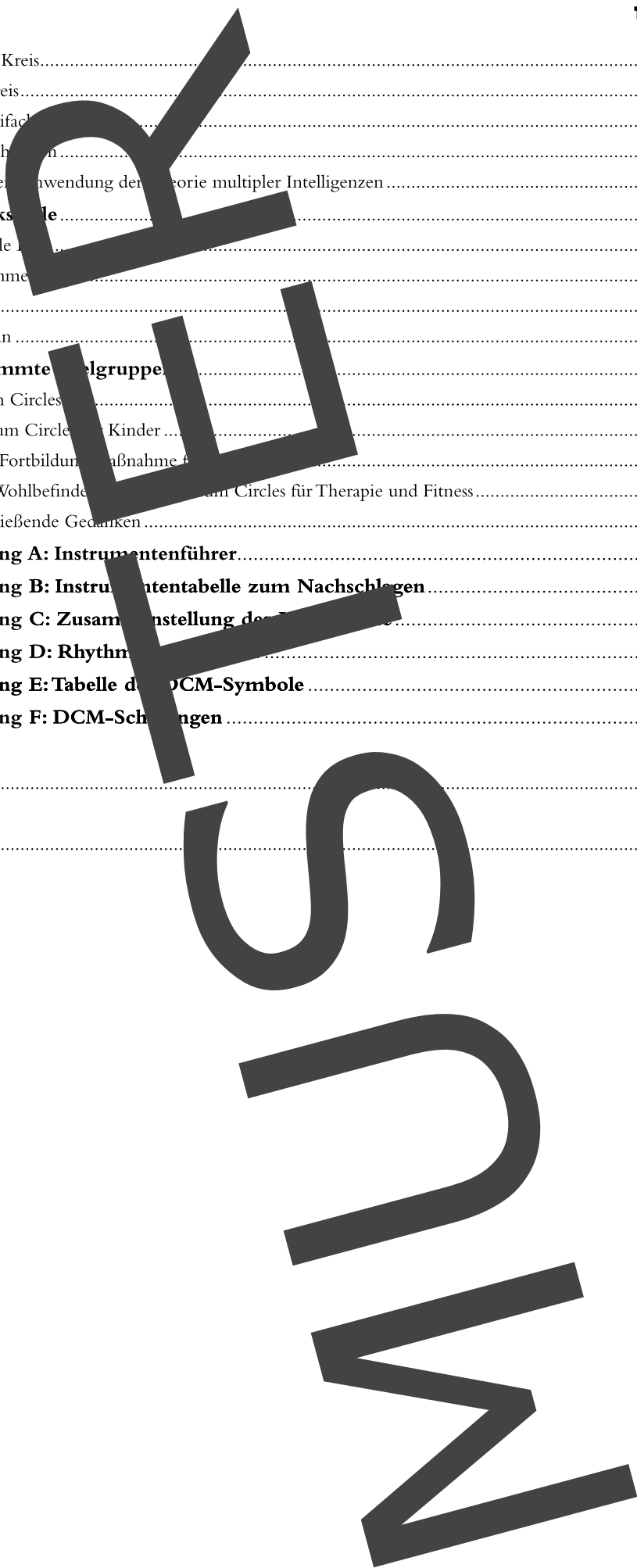


# Inhalt

Danksagung.....	6
Einleitung.....	7
<b>Kapitel 1 Was ist ein Drum Circle?</b> .....	9
Was macht ein Drum Circle-Moderator?.....	10
Gibt es verschiedene Arten von Drum Circles?.....	10
Warum Trommeln?.....	12
Was ist Drum Circle-Musik?.....	14
Wer kann Moderator werden?.....	15
<b>Kapitel 2 Philosophie und Konzept</b> .....	18
Integration.....	18
Kooperation.....	21
Anerkennung.....	23
<b>Kapitel 3 Musik machen</b> .....	25
Die Instrumente.....	25
Jeder kann Musik machen.....	27
Spielarten.....	27
Interaktionsarten.....	28
Der Groove.....	29
<b>Kapitel 4 Moderationstechniken</b> .....	30
Körpersprache.....	30
DCMS (Drum Circle-Musik-Symbole).....	31
Vorbereitung des Einsatzes.....	31
Einteilungs-Einsatz.....	32
Aktions-Einsatz.....	33
Dynamik-Einsatz.....	34
Kombinierte Einsätze.....	35
Konzentrations-Einsätze.....	37
<b>Kapitel 5 Drum Circle-Aktivitäten</b> .....	38
Hinzufügen von Klangfarbengruppen.....	38
Groove & Echo.....	38
Zur Stimme und zurück.....	39
Echo-Kreislauf.....	40
Antwort-Kreislauf.....	40
Groove Weitergabe.....	40
<b>Kapitel 6 Durchführung eines Drum Circle</b> .....	42
Vorbereitung.....	42
Aufbau des Drum Circles.....	43
Integration.....	46
Kooperation.....	47
Anerkennung.....	47
Nach dem Drum Circle.....	48
<b>Kapitel 7 Anpassen des Drum Circles</b> .....	49
Der Dreifachkreis.....	49
Der physische Kreis.....	49

Der musikalische Kreis.....	50
Der spirituelle Kreis.....	51
Anpassen des Dreifach.....	52
Persönliche Beziehung.....	53
Sich kennen lernen Anwendung der Theorie multipler Intelligenzen.....	56
<b>Kapitel 8 Musikstile.....</b>	<b>60</b>
Polterball (Rumble).....	60
Lasst uns alle trommeln.....	61
Zeichen: Hände.....	62
Stücke mit Achteln.....	63
<b>Kapitel 9 Bestimmte Zielgruppe.....</b>	<b>66</b>
Öffentliche Drum Circles.....	66
Pädagogische Drum Circles mit Kinder.....	70
Drum Circles als Fortbildungsmaßnahme für.....	72
Gesundheit und Wohlbefinden mit Drum Circles für Therapie und Fitness.....	75
Abschließende Gedanken.....	83
<b>Anhang A: Instrumentenführer.....</b>	<b>85</b>
<b>Anhang B: Instrumententabelle zum Nachschlagen.....</b>	<b>92</b>
<b>Anhang C: Zusammenstellung der.....</b>	<b>94</b>
<b>Anhang D: Rhythmus.....</b>	<b>95</b>
<b>Anhang E: Tabelle der DCM-Symbole.....</b>	<b>97</b>
<b>Anhang F: DCM-Schlagungen.....</b>	<b>98</b>
Glossar.....	99
Bibliografie.....	101



# Einleitung

Together in Rhythm soll zur Durchführung von Musik-Events beitragen und den vielen verschiedenen Menschen Erfüllung finden. Das Buch enthält Techniken, Theorien, Kenntnisse, Philosophie, Aktivitäten, Mittel und Ideen. Ein umfassendes Konzept zur Moderation von Drum Circle-Musik. Die Informationen werden leicht verständlich präsentiert und können mühelos in vielen verschiedenen musikbezogenen Berufen, u.a. Musikervermittlung, Musiktherapie und Freizeitpädagogik eingesetzt werden.

## Das Buch trägt dazu bei

- deine Präsentations- und Kommunikationsfähigkeiten verbessern;
- Selbstvertrauen bei der Arbeit mit verschiedenen Gruppen zu gewinnen;
- etwas über Trommeln und Percussioninstrumente zu lernen;
- deine musikalischen Fähigkeiten und kreativen Ideen zu fördern;
- einen Drum Circle zu planen, organisieren, zu bewerben und durchzuführen;
- Musik in der Schule, im Gemeindezentrum, am Arbeitsplatz oder zu Hause zu machen.

## Auf der DVD kann man

- einen Drum Circle in Aktion sehen;
- die Moderationstechniken gründlicher und mit einer tieferen Verständnis lernen;
- neue Einsichten in die Gruppendynamik beim Musizieren erhalten;
- kreative Ideen entwickeln, die in eigenen Drum Circles umgesetzt werden können;
- die Drum Circle-Musik-Philosophie und -Technik erleben.

Als **Musikpädagoge** oder **Musiktherapeut** wirst du feststellen, dass die Drum Circle-Musik den Zielen und Ansprüchen deines Berufs gerecht wird und Anregungen für deine Arbeit enthält, die du problemlos in deine Arbeit integrieren kannst. Wenn ein Drum Circle für dich sogar Musik an sich ist, was **Neues** für dich ist, liefert dir das Buch alles, um das Musizieren in einer Gruppe selbstbewusst zu moderieren. **Bist du bereits ein erfahrener Drum Circle-Moderator**, findest du im ganzen Buch viele wertvolle Tipps, die dir dabei helfen, noch besser zu werden.

## Symbole, die in diesem Buch verwendet werden

Die folgenden Symbole kennzeichnen die verschiedenen Informationskategorien. Mit ihrer Hilfe kannst du die benötigten Informationen rasch finden.



**Drum Circle Musik**

für allgemeine und grundlegende Informationen.



**Technik**

für organisatorische und technische Aspekte.



**Herz**

für anschauliche Geschichten und persönliche Aspekte.



**Kreativität**

für kreative und innovative Aspekte.

## Die DVD

Die Begleit-DVD ist ein hervorragendes pädagogisches Medium, das dich in den Mittelpunkt der Handlung stellt und eine Fülle von Informationen und Ideen liefert. Es gibt vier Hauptthemengebiete: Drum-Circle-Aktivitäten, Drum-Circle-Spiele (Spiele sind strukturierter als Aktivitäten), einen World-Percussion-Führer mit Hörbeispielen sowie anregende Interviews mit Drum-Circle-Teilnehmern und Kalani.

Die Aktivitäten werden durch die Drum-Circle-Music-Symbole (DCMS) hervorgehoben, die in der oberen linken Bildschirmcke erscheinen und einen visuellen Anhaltspunkt für die Einsätze des Moderators geben.

**Wichtig:** Die DVD enthält viele Aktivitäten, weit mehr, als normalerweise in einem solchen Konzept vorgestellt werden. Sie sind durch Titel und gelegentlich durch Interviews (wenn längere Spielphasen folgen würden) voneinander getrennt.

Hole dir Unterstützung für dein Konzept, indem du deinen Lehrerkollegen, Mitarbeitern oder Geldgebern Teile der DVD vorspielst. Die Schüler werden sie ebenfalls spannend und anregend finden.

*Kopiere den Instrumentenführer-Ordner auf deinen PC und installiere ihn als Diashow oder Bildschirmschoner!*

## Kapitel 3

# Musik machen

## Die Instrumente

Hier ist ein kurzer Leitfaden für die Instrumente, die gewöhnlich in einem Drum Circle verwendet werden. Zusätzliche Instrumente, Beschreibungen und Aussprache sind im Instrumentenführer auf S. 85 enthalten.

### Kategorien der Instrumente

- Percussioninstrumente unbestimmter Tonhöhe
  - Trommeln
  - Percussioninstrumente aus Holz
  - Shaker und Scraper
  - Percussioninstrumente aus Metall
- Percussioninstrumente bestimmter Tonhöhe
- Body Percussion (Körperinstrumente)
- Vokalklänge

### PERCUSSIONINSTRUMENTE UNBESTIMMTER TONHÖHE

#### ● Trommeln

##### Basstrommeln (tiefer Klang, mit Stöcken oder Schlegeln gespielt)

- Dundun
- Harmony Drums
- Surdo

##### Handtrommeln (mit den Händen gespielt)

- Ashiko
- Bongos
- Conga
- Doumbek
- Djembe
- Cajón

##### Rahmentrommeln (mit Händen, Stöcken oder Schlegeln gespielt)

- Verschiedene Rahmentrommeln

#### ■ Percussioninstrumente aus Holz

- Clapper sticks
- Claves (Klangstäbe)
- Two-tone blocks (Holz-Agogos)
- Schlitztrommel
- Tempelblock
- Holzblock



## Kapitel 4



### Moderationstechniken

Eine effektive Moderation von Musik in der Gruppe erfordert das Studium, die Entwicklung und Anwendung verschiedener Techniken und Einsätze durch verschiedene Szenarios und Übergänge zu führen. Du kannst z. B. ein paar Teilnehmer in den Vordergrund und den anderen beim Spielen zuhören lassen, vorschlagen, dass alle leiser spielen, die Führungsrolle in der Gruppe wechseln lassen oder einen einzelnen Spieler hervorheben. Es gibt viele Möglichkeiten in einem Drum Circle, aus dem Stück Musik zu machen, die das Beste aus den Teilnehmern herausholt und sowohl inspirierende als auch magische Momente schafft.

Es gibt zwei Möglichkeiten der Gruppe verschiedene Einsätze zu geben: verbal und nonverbal. Verbale Anweisungen gibt man am besten, wenn die Gruppe nicht spielt und die Informationen detailliert sind wie z. B. bei einem Musikspiel. Nonverbale Einsätze funktionieren am besten, wenn die Gruppe spielt, bei Gruppen, deren Mitglieder nicht alle dieselbe Sprache sprechen oder bei geschädigten oder gehörlosen Teilnehmern. Mit nonverbalen Einsätzen kannst du auch den Kontakt fördern, da du nicht schreien musst, um die Instrumente zu übertönen. Sie fördern den Kontakt innerhalb der Gruppe und helfen den Teilnehmern, bei der Sache zu bleiben, indem sie sich auf den Drum Circle-Moderator und aufeinander konzentrieren.

#### Wichtige Moderationsbegriffe

**Einsatz:** Ein verbales oder nonverbales Zeichen zur Anweisung des Drum Circle-Moderators.

**Szenario:** Die Ausführung von Musik oder nicht angeleiteten musikalischen Aktivitäten. Man kann sich ein Szenario als musikalische Handlung vorstellen, einen Ort, den man erforscht, bevor man weitergeht.

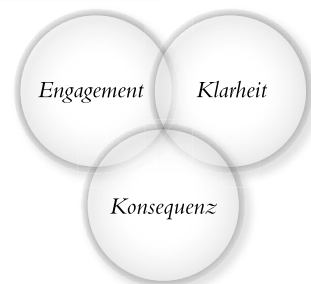
- Beispiele*
- Jeder spielt leise.
  - Nur die Teilnehmer mit Shaker spielen, während die anderen zuhören.
  - Die Hälfte der Gruppe nimmt den Moderationsstab während die andere den Rhythmus weiterspielt.

**Übergang:** Eine geführte Überleitung von einem Szenario zum nächsten zu verbinden. Man kann sich einen Übergang als musikalische Brücke vorstellen, um von einem Szenario zum nächsten zu wechseln.

- Beispiele*
- Das Tempo erhöhen.
  - Von Stimmen zu Instrumenten wechseln.
  - Beim Nachahmen leiser werden.

### Körpersprache

Um der Gruppe effektive Einsätze zu geben, muss deine Körpersprache drei wichtige Elemente enthalten: *Engagement*, *Klarheit* und *Konsequenz*. Wenn du deine Einsätze mit Engagement, Klarheit und Konsequenz gibst, optimierst du deine Effektivität als Drum Circle-Moderator und hilfst der Gruppe, sich zusammen im Takt zu bewegen. Der Wechsel von einem Szenario zum nächsten fühlt sich dann an wie das Tanzgehen mit einem erfahrenen Partner—natürlich, sicher und fließend.



#### Engagement

Du bekommst Vertrauen und Unterstützung von den Teilnehmern, wenn du für die Gruppe da bist und deine Aktionen durchziehst. Wenn du nicht auf deine Arbeit konzentriert bist oder nicht viel Energie hast, kann es sein, dass die Gruppe keine starke Verbindung zu dir spürt und folglich nicht erfolgreich ist. Um als Moderator Erfolg zu haben, musst du der Gruppe immer 110 Prozent geben, was du machst, engagiert sein.

#### Klarheit

Engagement ohne Klarheit ist, als ob man eine Rede hält und keine Ahnung von dem Inhalt hat. Du kannst die besten Absichten haben, aber wenn die Teilnehmer nicht verstehen, was du zu erreichen versuchst, können sie nicht als Gruppe reagieren. Effektive Einsätze vermitteln auch ohne Worte Klarheit. Für Tänzer und Pantomimen gehört dies zu ihrer Kunst; als Drum Circle-Moderator gehört es zu deiner. Dein Körper ist deine Stimme; wenn du der Gruppe Einsätze gibst, solltest du das mit den Händen, dem Oberkörper und den Armen,

## Kapitel 8



### Musiktherapie

Die folgenden Spiele und Aktivitäten sind leicht zu erlernen und sind hervorragende Lernmöglichkeiten für Schüler aller Altersstufen. Du als Moderator weißt, wie du die Bedürfnisse deiner Gruppe am besten erfüllst, überlasse ich es dir, welche Spiele du für welche Altersgruppe geeignet findest und wie du sie für bestimmte Zielgruppen abwechselst. Ein Musiktherapeut möchte vielleicht eine Aktivität für eine Gruppe aus entwicklungs-gestörten Jugendlichen vereinfachen, während ein Grundschullehrer dies als Aktivität für eine Gruppe fortgeschrittener Kinder anspruchsvoller gestalten möchte. Eine Gruppe aus älteren Teilnehmern können Bewegungen eingeschränkt werden, während ein Freizeitbetreuer den körperlichen Aspekt bei einer Veranstaltung für Jugendliche nach der Schule vielleicht verstärken möchte.

Obwohl ich bei allen Beschreibungen den Begriff „Schüler“ verwende, kann genauso der Begriff „Teilnehmer“ verwendet werden. Ich führe diese Aktivitäten sowohl mit Kindern als auch mit Erwachsenen durch. Sie eignen sich für alle Veranstaltungen, ob das Hauptziel nun Unterricht, Teamentwicklung, Therapie oder einfach nur Spaß ist. Ich empfehle dir, mit diesen Spielen zu experimentieren und den Ablauf und die Bestandteile jedes Spiels in deinem persönlichen Stil zu präsentieren. Dies sind nur Anhaltspunkte, um die Fantasie deiner Gruppe anzuregen. Am besten probierst du sie aus und siehst dann, wohin sie führen!

Alle Spiele und Aktivitäten enthalten folgende Angaben: Name, Zeitspanne, Instrumente, weitere Materialien (falls nötig), Schwerpunkte, die angesprochenen multiplen Intelligenzen (MI)<sup>2</sup>, musiktherapeutische Anwendungen (MT), Vorbereitung, Ablauf, Erweiterung und Diskussion. Mehr Drum Circle-Musikspiele wie die folgenden findest du unter *Amazing Jamnasium*.

### Polterball

Ein echter Hit! Dieses Spiel ist für alle Altersgruppen geeignet und bezieht die ganze Gruppe so ein, dass sich jeder beteiligen kann. Die Schüler arbeiten mit einfachen musikalischen Konzepten wie Klangfarbe und Lautstärke und verbinden musikalische Ideen mit Bewegung. Gut für bildlich Lernende. Noch nie war Trommeln so spielerisch!

**Zeitspanne:** 5–10 Minuten

**Instrumente:** Handpercussion, Trommeln

**Vorschläge:** Setze Mitglieder aller Timbreguppen ein (Trommeln, Holzpercussion, Shaker, Metallpercussion).

**Weitere Materialien:** ein kleiner Ball

**Schwerpunkte:** Improvisation, Abstimmung von Klang und Bewegung, Spielen auf den Instrumenten, aktive Beteiligung, Führung, räumliches Vorstellungsvermögen.

**MI:** bildlich-räumlich, musikalisch-rhythmisch, körperlich-kinästhetisch

**MT:** Kreativität, Teamwork der Gruppe, Führungsgeschick, motorische Fähigkeiten (spielen und den Ball benutzen), soziale Interaktionen, Abwechseln, Konzentrationsspanne und Selbstwertgefühl.

**Vorbereitung:** Bilde einen großen Kreis. Gib den Schülern verschiedene Trommeln und Percussioninstrumente.

#### Verlauf

1. Du gehst in den Kreis und spielst ein paar Minuten mit dem Ball, ohne den Schülern Anweisungen zu geben. Führe drei Spielarten durch: Pellen, Rollen und Werfen.
2. Bitte die Schüler um Adjektive, die das Aufprellen des Balls auf dem Boden am besten beschreiben. Beispiele: plötzlich, hart, tief etc.

**Tip:** Wenn du mit Kindern arbeitest, solltest du die Freiwilligen bitten, der Gruppe das Wort „Aktiv“ zu erklären.

3. Frage die Schüler, welche Instrumente oder Instrumentengruppen am besten mit den vorgeschlagenen Adjektiven beschrieben werden könnten.

**Beispiel:** Die Trommeln und Holzinstrumente klingen hart und tief und geben somit gute Aufprallklänge ab.

4. Gehe zu den Schülern und erlaube ihnen, den Ball mit den entsprechenden Instrumenten auf, zu der bestimmten Aktivität mitzuspielen. Jetzt spielen alle mit Trommeln und Holzinstrumenten, wenn ich den Ball aufprelle. “Üblich 1 Minute lang mit dieser Gruppe.
5. Wiederhole Schritt 2–4 für das Rollen (gehaltene Klänge wie Shaker etc.) und Werfen (hohe Klänge wie Glocken, Tamburine etc.).
6. Spiele mit dem Ball auf alle drei Arten. Die Schüler sollen ihren Platz auf die Bewegungen absteuern.

Gehe mit einem der Schüler Ball und lass dann einen weiteren Schüler deinen Platz einnehmen. Gehe weiter, bis alle Schüler die Führung aus, um jedem die Gelegenheit zur Leitung zu geben (der neue Leiter tauscht die Instrumente mit dem vorherigen).